

„Vorhang auf!“ für die Schultheaterwoche

Vom 15. bis 20. April wird die 9. Chemnitzer Schultheaterwoche stattfinden. Seit voriger Woche stehen nun die teilnehmenden Ensembles fest. Einunddreißig Aufführungen (an 12 Gymnasien, 9 Mittelschulen, 5 Sonderschulen und 4 Grundschulen sowie einer Berufsschule) hat die Jury besucht und dafür rund tausend Kilometer zurückgelegt, denn die Bewerber kommen wie gewohnt aus Chemnitz und der Region. Bis nach Freiberg und Zwickau setzte sich das Jurorenteam diesmal in Marsch, um Proben beizuwohnen. Und wie schon in der Vergangenheit hatte die Jury die Qual der Wahl: Einundzwanzig Laienensemble qualifizierten sich und dürfen in zwei Monaten auf Chemnitzer Bühnen agieren. Eröffnet wird die diesjährige Schultheaterwoche mit einer Präsentation, welche die



Szene aus dem Musical "Mamma mia Junior" des Gymnasiums Zschopau vorgesellt zur Bewerbungstour.

Arbeit von Beleuchtern, Regisseuren, Schauspielern und Requisiteuren sowie anderen Theaterleuten vorstellt. Anschließend hebt sich der Vorhang für das Ensemble des Lessing-Gymnasiums Hohenstein-Ernstthal - das bereits zum zweiten Mal teilnimmt. Gezeigt wird die Eigenproduktion „Miss(ion) undercover“. Ein Stück im Stück, das die Jury nicht nur durch seine Thematik, sondern auch durch deren szenische und künstlerische Umsetzung überzeugte. Generell sind die Ansprüche hoch, bei Juroren und Akteuren gleichermaßen. Haben doch beachtliche Aufführungen in den letzten Jahren Maßstäbe gesetzt. Schulen, die wie das André-, das Schmidt-Rottluff-Gymnasium und die Untere Luisenschule schon zu den „alten Hasen“ zählen, weil bereits mehrere Auftritte ihrer Ensemble die zurückliegenden Schultheaterwochen bereicherten, wis-

sen das. Neulinge dagegen müssen sich mitunter erst Anregungen und Tipps für die Bühnentaugliche Umsetzung ihrer Stücke holen. Dieser Tatsache trägt die Jury 2007 erstmals Rechnung und legt nun Kriterien fest, die Bewerber erfüllen müssen. Zudem geben die Profis der Städtischen Theater bei den jährlich stattfindenden Theatertagen für Pädagogen Anregungen, wie die Schulensemble Stücke Bühnentauglich umsetzen können. Schließlich ist die inzwischen deutschlandweit gelobte Qualität der Chemnitzer Schultheaterwoche nicht nur dem Enthusiasmus der jungen Mimen, sondern besonders auch engagierten Fachlehrern zu verdanken. Dass das Theaterspiel sich zudem positiv auf den Schulalltag auswirkt, davon berichten vor allem

Pädagogen von Sonderschulen, die sich in zunehmendem Maße an der Theaterwoche beteiligen. „Hier beweist sich der integrative Gedanke, den Ensemblespiel hat besonders“, berichtet Ines Vorsatz, die die Schultheaterwoche seitens des städtischen Schulverwaltungsamtes betreut. Für sie, wie für die Initiatoren Dr. Heike Vieth und Chef-dramaturg Karl-Hans Möller ist das stetig steigende Interesse an diesem Bühnenspektakel (2006 waren es 3600 Zuschauer!) Bestätigung ihres persönlichen Engagements und ihrer Theaterbegeisterung. Sie hoffen, dass sich erneut tausende Zuschauer an der Spielfreude der jungen Akteure erfreuen. Infos zum Spielplan und zu Tickets gibt's dazu Anfang März auf der städtischen website. ● (eh)

Bibliotheksdirektorin beim Bundespräsidenten

Mehrmals im Jahr lädt Bundespräsident Horst Köhler in das Schloß Bellevue zu einem so genannten Kulturfrühstück ein. Bislang diskutierten in dieser Runde Schauspieler, Filmschaffende, Schriftsteller und Publizisten. Zum nächsten Kulturfrühstück am 16. Februar sind Experten in den Amtssitz des Bundespräsidenten eingeladen, um über die Situation des Bibliothekswesens in Deutschland zu diskutieren. Sie werden Horst Köhler zudem über die Arbeit an ihren Einrichtungen informieren und sich zu kulturpolitischen Fragen austauschen. Zu den zehn Gästen gehört die Direktorin der Chemnitzer Stadtbibliothek Elke Beer - die seit 1992 diese Einrichtung leitet. Die Einladung ist zu-



gleich Wertschätzung für die bundesweite Ausstrahlung der von ihr geführten Bücherei, die im vergangenen Jahr als bundesweit zweitbeste Bibliothek ausgezeichnet wurde. Anerkennung zugleich für ein Team, das sich als moderner Dienstleister für Wissens- und Informationsvermittlung versteht und einen maßgeblichen Beitrag zum kulturellen Angebot unserer Stadt leistet. Unter der Ägide der engagierten Direktorin entwickelte sich die Chemnitzer Stadtbibliothek zu einer bundesweit beachteten Einrichtung, die im letzten Jahr 680.439 Besucher und 1.942.525 Entlehnungen zählte und deren Leiterin sich zudem im Vorstand des DBV Landesverband Sachsen engagiert. ● (eh)

OB Barbara Ludwig: Mögliches Fehlverhalten Einzelner darf nicht die Arbeit aller in Frage stellen

Derzeit ermittelt die Staatsanwaltschaft Chemnitz bundesweit zu Straftaten die beim Bau der Autobahn A72 begangen wurden und in deren Ergebnis Presseberichten zufolge ein Schaden von insgesamt 27 Millionen Euro vermutet wird. Mit dem Autobahnbau hat die Stadt Chemnitz aufgrund der Zuständigkeiten nichts zu tun und konnte von daher weder Bauleistungen vergeben noch abrechnen. Insofern ist der Stadt auch kein Schaden entstanden. Offensichtlich im Umfeld dieser Ermittlungen hat es auch eine Durchsuchung im Tiefbauamt der Stadt Chemnitz gegeben. Es besteht ein konkreter Straftatverdacht gegen einen Mitarbeiter. Auf der Grundlage eines umfangreichen Durchsuchungsbeschlusses wurden Akten beschlagnahmt. Um einerseits zur Aufklärung des Korruptionsverdachts beizutragen und andererseits die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tiefbauamts nicht unter Generalverdacht zu stellen, ist eine transparente Aufarbeitung notwendig. Der Stadtrat beschloss deshalb in seiner Sitzung am 7. Februar die von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig eingebrachte Beschlussvorlage. Damit wird das Rechnungsprüfungsamt beauftragt, im Rahmen einer Sonderprüfung Auffälligkeiten bei größeren Baumaßnahmen der letzten zehn Jahre zu identifizieren. Die Stadt müsse, so die Oberbürgermeisterin, an einer lückenlosen Aufklärung interessiert sein, weil es nicht sein könne, dass ein mögliches Fehlverhalten Einzelner die Arbeit aller in Frage stellt. Außerdem kündigte sie eine Innenrevision an, die die Verwaltungsabläufe im Baudezernat von der Aktenführung bis zur Unterschriftenregelungen bei Zahlungsanweisungen analysieren soll, um daraus Schlussfolgerungen für die künftige Arbeit ziehen zu können. ● (bm)

CMT präsentiert Reiseveranstaltern Chemnitzer Sehenswürdigkeiten



Foto: Gleisberg

Rund 100 Fachbesucher aus der Tourismusbranche hatte die City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH (CMT) letzte Woche zu einem zweitägigen Aufenthalt nach Chemnitz eingeladen. Die Gäste, darunter Inhaber von Veranstaltungsagenturen, Reiseunternehmen und Fachjournalisten, erhielten einen Überblick über das facettenreiche touristische Angebot unserer Stadt. Neben den wichtigsten Sehenswürdigkeiten galt eine Abendveranstaltung im Industriemuseum als Höhepunkt des Programms. Eingeladen waren dazu zusätzlich 70 Partner, die als "Chemnitz-Botschafter" mit den Gästen ins Gespräch kamen. Dem Programm schloss sich ein Besuch im Daetz-Centrum Lichtenstein an. Die so genannte Pre-convention-Tour fand wiederholt im Rahmen des 4. Dresden Pow Wow Regio statt, einer Initiative der d.p.l. destination marketing gmbh und des Fördervereins Dresden Pow Wow e.V.

Fortsetzung auf Seite 5

Einziehung des Parkplatzes „Max-Türpe-Str.“, Flurstück T.v. 286/85, Gemarkung Markersdorf (Az: 66.14.04/253/06)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 286/85 der Gemarkung Markersdorf gelegenen Parkplatz an der „Max-Türpe-Straße“ gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 526 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 30.01.2007 Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

Einziehung der Straße „Am Siegmarder Bahnhof“, Gemarkung Siegmard (Az: 66.14.04/247/06)

Die Stadt Chemnitz verfügt, die auf dem Flurstück 16a der Gemarkung Siegmard gelegene Straße „Am Siegmarder Bahnhof“ mit einer Gesamtlänge von ca. 87 m gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 860 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 24.01.2007 Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit

...und das Inkrafttreten des Umlegungsplanes betreffend die Umlegung 12 – „Richterweg“ – Teilgebiet „Pfarllehn“, Gemarkung Reichenhain

Der Umlegungsausschuss gibt gemäß § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Unanfechtbarkeit und Inkrafttreten des Umlegungsplanes Für das Umlegungsgebiet 12 – „Richterweg“ – Teilgebiet „Pfarllehn“ ist der Umlegungsplan mit Ablauf des 05. Februar 2007 unanfechtbar geworden. Der Umlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Damit wird der bisherige Zustand gemäß § 72 Abs. 1 Baugesetzbuch durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.

Der Umlegungsplan kann insbesondere bis zur Berichtigung des Grundbuchs bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt

Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 135-140 zu nachfolgend genannten Zeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich 14:00 bis 18:00 Uhr, eingesehen werden. Den Umlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Diese Bekanntmachung kann von den Betroffenen innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach dieser öffentlichen Bekanntmachung durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 135-140, schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Chemnitz, 06. Februar 2007
gez. Wesseler
Vorsitzende

Amtsblatt Leser wissen mehr.

1. Änderung zum Marktkalender der Stadt Chemnitz 2007

(veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 43 vom 25.10.2006)

Im Punkt – 1. Wochenmärkte – ist folgende Änderung vorzunehmen: außer 30.08. - 01.09.07 (Stadtfest) weiterhin entfällt der Wochenmarkt am 29.09.07 und am 02.10.07

Im Punkt – 2. Spezialmärkte – ist folgende Änderung vorzunehmen: Chemnitzer Weihnachtsmarkt, ums Rathaus, 30.11. bis 23.12.07 30.11.07, 16 – 21 Uhr 01.12. – 23.12.07; So - Do 10 - 20 Uhr;

Fr/Sa 10 – 21 Uhr

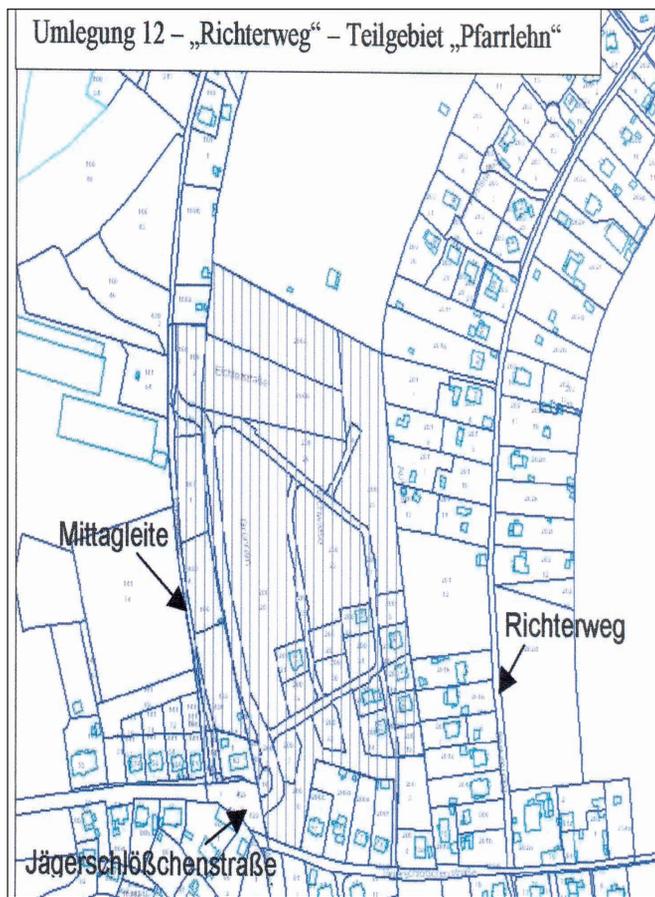
Im Punkt – 3. Jahrmärkte – ist folgende Änderung vorzunehmen: Der Termin 03.09.07 wird durch den 10.09.07 und der Termin 01.10.07 durch den 08.10.07 ersetzt. Ausschreibung der Stadt Chemnitz für Märkte lt. Marktkalender 2007 Die o. g. Termine und Öffnungszeiten sind analog in den Ausschreibungen zu ändern.

Jagdgenossenschaft Chemnitz Nord/Ost

Mitgliederversammlung am 9. März 2007, 19 Uhr im Gasthof Draisdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
3. Entlastung des Jagdvorstandes
4. Rechenschaftsbericht des Kassensführers
5. Entlastung des Kassensführers
6. Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages (Jagdpatch)
7. Wahl des Jagdvorstandes
8. Bericht der Jagdpächter
9. Anfragen und Mitteilungen Linke, Jagdvorsteher



Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

am 21. Februar 2007, 19.00 Uhr im Ratssaal, des Rathauses Röhrsdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 31.01.07
4. Information des Ortsvorstehers
5. Berichterstattung der AG- 800 Jahrfeier
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - Konrad, Ortsvorsteher

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler,
Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock,
(0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau,
(0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19
u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005

AD
BVD A
BVD A

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

am Dienstag, den 20.02.2007 um 19.30 Uhr, im Rathaus Klaffenbach, Beratungsraum

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 23.01.2007
4. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Klaffenbach Investitionsmaßnahme im Jahr 2008 – Anbau der Turnhalle im Ortsteil Klaffenbach
- Vorlage/Einreicher:**
Nr. B-89/2007
Ortsvorsteher Klaffenbach
5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich

Böhm
Ortsvorsteher

Kugelkronen der Ahornbäume behindern Verkehr

Die vor ca. 15 Jahren in der Zöllnerstraße gepflanzten Kugelhorn-Bäume sind mittlerweile stark gewachsen und haben ihre typischen Kronen ausgebildet. Aufgrund der arttypisch geringen Stammhöhe entwickeln sich die Baumkronen nunmehr in den Gehweg bzw. den Straßenraum. Doch selbst an Straßen in Wohngebieten wie der Zöllnerstraße ist nach Festlegung der Verkehrsbehörde über Stellplätzen und dem Gehweg jederzeit ein so genanntes Lichttraumprofil von mindestens 2,50 m Höhe freizuhalten. Dieses Maß wird bereits jetzt an vielen Stellen deutlich unter-

sritten (Foto), wobei zu beachten ist, dass die Bäume noch ein erhebliches Wachstum in die Breite vor sich haben.

Die Konsequenz: regelmäßige erhebliche Schnittmaßnahmen. Diese sind jedoch nicht nur aus ökonomischen Gründen dauerhaft abzulehnen, sondern beim Kugelhorn auch fachlich falsch. Diese Baumart verträgt keinen Schnitt und die Krone lässt sich auch nicht „erziehen“. Ein weiteres Wachsen in die Höhe wird es bei dieser Baumart nicht mehr geben. Bereits 2004 wurde deshalb vom Grünflächenamt damit begon-



Peter Börner vom Grünflächenamt demonstriert, wie weit die Kronen in den Fußgängerbereich ragen.

Fotos: Grünflächenamt



Die Äste dieser Krone ragten so weit auf die Straße, so dass sie von den Autos weggerissen wurden.

Bäume durch blühende Vogelkirschen zu ersetzen. Diese entsprechen aufgrund der Wuchshöhe langfristig den aktuellen Sicherheitsbestimmungen und sind durch ihre Blütenpracht gleichzeitig ein ästhetischer Gewinn für den Straßenraum.

Mit dem Ziel, die Sicherheitsproblematik in der Zöllnerstraße endgültig zu bereinigen, und nicht noch durch weiteres Ausbreiten der Kugelkronen zu verstärken, hat sich das Grünflächenamt entschlossen, die noch vorhandenen Ahorn-Bäume noch in diesem Jahr durch blühende Vogelkirschen zu ersetzen. ● (cs)

Spannend, real, phantastisch - Winterferien zum Zuhören in der Stadtbibliothek

„Ganz in Familie: Kosmonauten - Mit 20 Millionen PS ins All“ für alle Raumfahrer ab 8 Jahre mit der Autorin der Reihe "Abenteuer & Wissen" Maja Nielsen. Astronaut oder Kosmonaut? Die Bezeichnungen mögen variieren, doch was damit verknüpft ist, bleibt eines der spannendsten Forschungsgebiete. Mit Wostok 1 startet Juri Gagarin am 12. April 1961 seine Reise ins All. Von ihm und seinen deutschen Nachfolgern Sigmund Jähn und Thomas Reiter wird erzählt. Die Autorin liefert spannend zusammengestellte Informationen, gespickt mit Originalaufnahmen vom Rakatenstart und Flug, ergänzt mit Interviews und Erklärungen der Raumfahrer. Am Samstag, dem 24. 2. 07 15:00 Uhr, in der Stadtbibliothek im Tietz, Veranstaltungssaal, Eintritt 3,- / 2,- Euro, Voranmeldung unter 488-4222.

Für die jüngeren Zuhörer bieten wir bereits am 10. und 17. 2. ab 15:00 Uhr und am 13. und 20. 2. ab 16:00 Uhr in der Kinderwelt der Stadtbibliothek in der 3. Etage unsere Vorlesestunde „Auf leisen Sohlen“ ... für alle mit gespitzten Ohren von 5 Jahren an. Unsere Vorlesepaten laden zu winterlichen und humorvollen Geschichten ein. ●

Amtsblatt Leser wissen mehr.

Böschungsschaden an der Zwönitzstraße

Durch den Sturm am 18./19. Januar diesen Jahres stürzte ein Baum im Bereich Zwönitzstraße bei Hausnummer 30a die Böschung zur Zwönitz hinab. Dieser wurde zwischenzeitlich entfernt, da er ein Abflusshindernis in der Zwönitz darstellte. Mit dem Sturz des Baumes kam es auch zu einem Abrutschen der Böschung, so dass auch die Straße in Mitleidenschaft gezogen wurde und momentan auf eine Mindestbreite eingeschränkt werden musste. Damit verbunden ist auch die Beschränkung der Zufahrt für Fahrzeuge größer 3 t, um ein weiteres Abrutschen der Böschung zu verhindern. Das Tiefbauamt wird umgehend Maßnahmen zur Sicherung der Böschung und der Straße veranlassen. ●

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/07/001

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Post, Fahrdienst, Druckerei, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488-1046, Fax: 488-1099, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.5320, Fax: 532-1303

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort:

Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz Art und Umfang der Leistung:

Beförderung und Zustellung von Briefsendungen im Gebiet der Leitregionen 01/02/04/ 07/08/09 Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält, unter Beachtung aller Umstände, das wirtschaftlich günstigste Angebot. Für die Zuschlagserteilung maßgebliche Kriterien sind (in der Reihenfolge ihrer Priorität): Preis 65%
Recherchemanagement 15%
Qualifikation 10 %
Schnelligkeit der Zustellung 10%.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/07/001: Beginn: 01.05.2007, Ende: 30.04.2008;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 22.02.2007

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel 488 6068, Fax: 488 - 6096 Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/07/001: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges.(kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 22.02.2007
Abholung/Versand ab: 01.03.2007
Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch

8.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21 50130.1, 10/07/001 Lieferform: Papier, Internet: nein

i) Ablauf der Angebotsfrist: 16.03.2007, 12.00

k) Sicherheitsleistung: keine

l) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate). Der Anbieter muß dem Angebot folgende Unterlagen beifügen: 1.Kopie der Lizenzurkunde der Bundesagentur gem. §§ 5 und 6 PostG. 2.

Übersicht aller beim Versand eingebundenen

Subunternehmen/Kooperationspartner. Angabe des Firmennamens, Adresse, Name Geschäftsführer, sowie dessen Telefonnummer. Sind die Subunternehmen ebenfalls in Besitz einer Lizenzurkunde, ist die jeweilige Registriernummer mit anzugeben. 3. Referenzübersicht mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer, bei denen eine Leistungserbringung, wie die hier ausgeschriebene Leistung, durch Sie sowie Ihre Subunternehmer bereits erfolgt. 4.

Nachweis der Eintragung im Berufs- und Handelsregister. 5. Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. 6. Antworten gemäß dem Fragenkatalog (aus Leistungsverzeichnis Seite 5)

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.04.2007

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Vergabe Nr.67/07/002

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):

Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6738, Fax: 488-6797, Email: gruenflaechenamts@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Grünpflege- und Säuberungsleistungen in Außenanlagen ausgewählter Schulobjekte

d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Grundschule Gablenz - Stadtteil Gablenz, Hans-Sager-Grundschule, Stadtteil Markersdorf, Gymnasium Einsiedel - Stadtteil Einsiedel, 09120 Chemnitz

Städtische Angaben zum Ort der Ausführung:
- Grundschule Gablenz, Carl-v.Osietzky-Straße 171/173, Chemnitz, - Hans-Sager-Grundschule, Ernst-Wabra-Straße 34, Chemnitz, - Gymnasium Einsiedel, Niederwaldstraße 11, Chemnitz.

e) Art und Umfang der Leistungen: Grünpflege- und Säuberungsleistungen in Außenanlagen folgender Schulobjekte:
Los 1 Grundschule Gablenz ca. 1,3 ha, Los 2 Hans-Sager-Grundschule, ca. 3,6 ha, Los 3 Gymnasium Einsiedel ca. 1,0 ha.
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/67/07/002: Beginn: 18.04.2007, Ende: 07.12.2007; 2/67/07/002: Beginn: 18.04.2007, Ende: 07.12.2007; 3/67/07/002: Beginn: 18.04.2007, Ende: 07.12.2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt

Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 22.02.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

1/67/07/002: 12,00 EUR;

2/67/07/002: 13,00 EUR;

3/67/07/002: 12,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie

des Einzahlungsbeleges (keine Schecks).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 22.02.2007 Abholung/Versand ab: 01.03.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz

Amt für Baukoordination Submissionsstelle Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

Zahlungsempfänger: Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, Vergabe-Nr.: 67/07/002

k) Einreichungsfrist: 15.03.2007, Uhr; Zusätzliche Angaben: Zusätzliche Angaben: siehe Pkt. o)

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigen

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 1/67/07/002: 15.03.2007 11.30 Uhr;

Los 2/67/07/002: 15.03.2007 13.30 Uhr;

Los 3/67/07/002: 15.03.2007 14.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - f

VOB/A, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate), Versicherungsnachweis zur Ausführung von Grünpflege- und Säuberungsleistungen

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 16.04.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321303 Auskünfte erteilt: Frau Flöter, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 488-6738, Fax: 0371/488-6797

Werbegabe Nr. 66/07/014

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6646, Fax: 488-6695

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Rahmenvertrag Brückenerhaltung und Gewässerunterhaltung 2007-2008

mit der Option der Verlängerung um ein Jahr; Los 1 und Los 2

d) Ort der Ausführung: Stadtgebiet Chemnitz, 02120 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: Los 1 - Brückenerhaltungsarbeiten, Erhaltungsarbeiten Tunnel, Durchlässe, Stütz- und Lärmschutzwände;

Los 2 - Gewässerunterhaltung und vorbeugender Hochwasserschutz, Arbeiten am Gewässernetz II. Ordnung, zuverlässige Einsatzbereitschaft, Absicherung der Einsatzfähigkeit am Einsatzort innerhalb einer Stunde;

Die Beauftragung erfolgt mittels Einzelaufträgen. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Aufteilung in mehrere

Losse: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: Los 1/66/07/014: Beginn: 01.05.2007, Ende: 30.04.2008; Los 2/66/07/014: Beginn: 01.05.2007, Ende: 30.04.2008;

i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

j) Einsendung der Teilnahmeanträge bis: 22.02.2007, bis 17.00 Uhr ; Zusätzliche Angaben: Formloser Antrag; Eignungsnachweise sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen (siehe Punkt p)

k) Einsendung der Teilnahmeanträge an: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zi. 018, Annaberger Straße 89, Sprechzeiten Mo.-Do.8.30-12.00 Uhr, Do.14.00-18.00 Uhr, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

m) Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bis: 07.03.2007

n) Sicherheitsleistung: keine

o) Zahlungsbedingungen: gemäß VOB

p) Geforderte Eignungsnachweise: Allg. Nachweise für Los 1 und 2: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gemäß VOB/A § 8 Nr. 3(i) Buchstaben a-f zu machen. Insbesondere sind dem Antrag auf Teilnahme beizufügen: Nachweis des Umsatzes an Bauleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, Nachweis der verfügbaren personellen und technischen Ausstattung, Bescheinigung der Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft und aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate); Besondere Nachweise für Los 1: Nachweis des Eintrages bei der Handwerkskammer oder IHK für Maurer und Betonbauer, Nachweis der Fachkunde der Richtlinien für Schutz und Instandhaltung von Betonteilen (SIVV); Referenzen für Los 1: Vergleichbare Leistungen im Ingenieurbau und bei der Instandsetzung von Stahl- und Betonbauteilen; Besondere Nachweise für Los 2: Nachweis der Eintragung bei der Handwerkskammer bzw. IHK, Nachweis der Fachkunde nach § 67d Sächs.Wassergesetz, kleiner Eignungsnachweis Schweißarbeiten, Fischereizeugnis, Erlaubnisschein für Kettensägearbeiten; Referenzen für Los 2: Vergleichbare Leistungen; Die Nichtvorlage der geforderten Nachweise führt zum Ausschluss vom Teilnahmewettbewerb.

q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

r) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09105 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303; Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: Frau Freier, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6646, Fax 0371/488-6695

Amtsblatt

Stadtratsreport

Orkan Kyrill hinterlässt Schäden an städtischen Gebäuden

Nach bisherigen Ermittlungen entstanden der Stadt durch den Orkan Kyrill Schäden von etwa 266.000 Euro. „Bis auf wenige sind diese nicht durch Versicherungen abgedeckt, da die Beiträge zur Absicherung weitaus höher wären als erfahrungsgemäß entstehende Ausgaben“, informierte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in der letzten Stadtratssitzung. So entstanden an den Dächern des Rathauses und des Wasserschlosses Schäden in Höhe von 4.000 Euro. „Diese Gebäude sind versichert - hier ist lediglich die Selbstbeteili-

gung durch die Stadt zu tragen“, so die Oberbürgermeisterin weiter. Darüber hinaus wurden 13 Schulhäuser in Mitleidenschaft gezogen, die nicht versichert sind. Die so verursachten Aufwendungen von rund 29.000 Euro sind jedoch relativ gering und können aus dem Werterhaltungsbudget der Schulen gedeckt werden. Dieses Budget umfasst im Jahr 2007 über 1,7 Millionen Euro. Auch Schäden im Bereich des Grünflächenamtes in Höhe von etwa 27.000 Euro seien überschaubar und im Rahmen des Haushalts ausgleichbar. An Kindertagesstätten sind nach dem Orkan Kyrill ebenfalls kleinere Reparaturen erforderlich, die im regulären Haushalt abgedeckt sind. Allerdings hat der Sturm ein Drittel des Dachs der Kindertagesstätte Rembrandtstraße abgehoben - diese Reparatur wird mit zirka 100.000 Euro beziffert. Größere Sturmschäden entstanden mit rund 96.000 Euro auch an Sportstätten. Dies betrifft besonders die Sporthalle Dittersdorfer Straße und den Sportplatz Kleinolbersdorf. Die benötigten Gelder für die Kita Rembrandtstraße und die Sportstätten sollen im Haushalt 2007 als überplanmäßige Ausgabe (mit Deckung aus der allgemeinen Rücklage) zur Verfügung gestellt werden. ● (red eh)

Französisch-Unterricht im Kino

2500 Chemnitzer Schüler nahmen Anfang Februar im Luxor-Filmpalast an einem besonderen Französisch-Unterricht teil. Mit einem Trickfilm startete die „Cinéfête“, das französische Jugendfilmfestival, in Chemnitz. Dieser und alle anderen preisgekrönten Filme flimmerten im Originalton Französisch über die Leinwand. Bereits zum 7. Mal wurde der cineastische Sprach-Unterricht von der Französischen Botschaft, der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater und vom Institut Francais angeboten. In der gesamten Region hatten etwa 7000

Schüler Gelegenheit dem Unterricht im Kinosessel zu folgen. Wahlverwandtschaften und die Beziehung zwischen den Generationen waren Themen des diesjährigen Programms, das wie jedes Jahr anspruchsvolle Filme für alle Altersgruppen und Lernjahre beinhaltet. Das Kino wurde so zu einem Ort des lebendigen Fremdsprachenlernens und der Begegnung mit fremden Kulturen. Auch für die Lehrer und Pädagogen hielten die Kinderfilmdienstler wieder das entsprechende Vorbereitungs- und Unterrichtsmaterial bereit. ● (red eh)

Chemnitz beschließt als erste sächsische Großstadt den Haushalt für das Jahr 2007

Sonderprogramm zur Schul- und Sportstättenanierung aufgelegt



Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium an der Fürstenstraße, eine der Bildungseinrichtungen, die vom Sonderprogramm zur Schul- und Sportstättenanierung profitieren. Foto: Archiv

Chemnitz hat seit letzten Mittwoch als erste sächsische Großstadt einen beschlossenen Haushalt für das Jahr 2007. Der Haushaltsplan 2007 mit einem Gesamtvolumen von 637,2 Mio. Euro ist ausgeglichen, ebenso der Finanzplan 2008

bis 2010. In den kommenden Jahren sind umfangreiche Investitionen geplant. Schwerpunkte sind dabei die Sanierung von Schulen und der Straßenbau. Der Finanzbürgermeister Detlef Nonnen unterstrich in seine Rede im Chem-

nitzer Stadtrat: „Es ist wichtig, dass schrittweise weiter mit hoher Priorität an der Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen an den städtischen Schulen gearbeitet wird.“ In diesem Zusammenhang beschloss der Stadtrat neben den von der Verwaltung vorgelegten Vorschlägen ein Sonderprogramm zur Schul- und Sportstättenanierung in Höhe von 4,5 Mio. Euro. Mit diesen Mitteln werden in diesem und nächsten Jahr umfangreiche Baumaßnahmen an zahlreichen Schulen und Sportstätten erfolgen. Außerdem sind Investitionen in und am Schulzentrum Sport mit insgesamt ca. 12,7 Mio. Euro bis 2009 finanziert. Im Haushaltsplan sind des Weiteren für das Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium 2,4 Mio. Euro und für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium 1,9 Mio. Euro vorgesehen. Darüber hinaus werden umfangreiche Mittel für den Bau des TechnoParks und damit für die Schaffung von bis zu 200 Arbeitsplätzen zur Verfügung gestellt. „Mit dem Haushaltsplan wird die solide Finanzpolitik der Stadt Chemnitz in den kommenden Jahren fortgesetzt“, so Detlef Nonnen. Die überparteiliche Zustimmung, die sich in dem Ergebnis von 45 Ja bei 51 abgegebenen Stimmen widerspiegelt, zeigt, dass der Stadtrat diese Haushaltspolitik anerkennt. ● (bc)

CMT präsentiert Reiseveranstalter Chemnitzer Sehenswürdigkeiten

Fortsetzung von Seite 1

„Der Name für die Veranstaltung ist den indianischen Traditionen entlehnt. Die Menschen treffen sich, um zu reden, sich kennen zu lernen und gemeinsam Pläne zu schmieden“, erklärt CMT-Geschäftsführer Michael Quast und fügt hinzu dass die Preconvention-Tour nach Chemnitz die wichtigste Multiplikatorenveranstaltung in diesem Jahr in Chemnitz gewesen sei. Daneben präsentiert die CMT Chemnitzer Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen auf verschiedenen Messen, so bis letzten Sonntag auf der Caravan Motor Touristik in Stuttgart, Europas größter und wichtigster Publikumsmesse für Touristik und Freizeit mit über 180.000 Besuchern jährlich und auf der Reisemesse in Hamburg. Ebenfalls im Februar finden die CBR in München, die ITB und der Germany Travel Mart in Berlin mit Chemnitzer Beteiligung statt. ● (red eh)

Das
Amtsblatt
 1 x wöchentlich

Ferienpass 2007 – Highlights gesucht

Seit 2006 gibt es auch in Chemnitz den Ferienpass für Kinder und Jugendliche der Altersgruppe 6 bis 14 Jahre. Die Stadt als Herausgeber dieser Publikation sieht sich durch die positive Resonanz ermutigt, das Heft in den Sommerferien 2007 wieder anzubieten. Interessenten haben darin die Möglichkeit, sich über Angebote verschiedener Veranstalter in den Ferien vom 23. Juli bis 31. August zu informieren.

Veranstalter gesucht

Unternehmen, Firmen, Vereine, die besondere Freizeitangebote für Kin-

der und Jugendliche sowie Familien in den Sommerferien 2007 anbieten, erhalten die Möglichkeit in den Ferienpass der Stadt Chemnitz kostenlos aufgenommen zu werden. Wenden Sie sich dazu bitte unter Angabe der Anschrift und Telefonnummer, einschließlich der E-Mail-Adresse bis zum 30. März 2007 bei der Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Kennwort „Ferienpass 2007“ Das Amt wird daraufhin einzelne Angebote bei den Anbietern abfragen. Die Auswahl der Offerten er-

folgt im Mai durch das Amt für Jugend und Familie nach folgenden Kriterien:

- besonderes/attractives Ferienangebot (kein reguläres Angebot)
 - Offerte entspricht den Interessen von Kindern ab 6 und Jugendlichen bis 14 Jahren, bzw. bezieht die gesamte Familie ein
 - das Angebot ist kostenfrei bzw. kostengünstig/ermäßigt (die Ermäßigung kann durch das Ausweisen von Gutscheinen im Ferienpass erzielt werden)
- Fragen dazu werden unter 488-5667 oder -5931 beantwortet. ● (red eh)

Stundenplan zum Herunterladen

Nach den Winterferien, die Schülerinnen und Schüler vom 12. bis 23. Februar eine Auszeit vom Schulalltag verschaffen, beginnt die zweite Hälfte des Schuljahres. Mitunter gibt es dann Änderungen in den Stundenbelegungen. Auf Initiative des Kriminalpräventiven Rates und des Amtes für Jugend und Familie wurde im Rahmen der Kampagne "GEWALT-SEHEN-HELFEN" ein Stundenplan gestaltet, der erstmals im Herbst an 5.500 Grundschüler ausgereicht worden ist. Die Internetredaktion in der Pressestelle hat nun diesen Stundenplan benutzerfreundlich in zwei Varianten zum Download unter



www.chemnitz.de -Button: „Winterferien“ - bereitgestellt. Damit haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, zum Einen die Stundenbelegungen bei Änderung

gleich aktuell neu auszudrucken und zum Anderen Tipps zu einem wichtigen Thema zu erhalten – den fairen und kameradschaftlichen Umgang untereinander. ● (kw)

Das
Amtsblatt
wöchentlich
aktuell
informativ.

Sprechstunden

Der Behindertenbeirat hält am Donnerstag, den 22. Februar 2007 eine Sprechstunde von 14 bis 15.30 Uhr im Beratungsraum 479 im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“ (Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz) ab.

Seniorenbeirat

Am 26. Februar findet von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum 479 im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“ die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirates statt.

Ausstellung klärt auf über Ess-Störungen

Ess-Störungen gehören heute zu den häufigsten psychosomatischen Erkrankungen und haben sich zu einem Problem mit hoher sozialer und gesundheitspolitischer Relevanz entwickelt. Prävention ist deshalb dringend erforderlich. Auch das Gesundheitsamt der Stadt leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Um jedoch langfristige Erfolge zu erzielen, müssen neben betroffenen Kindern und Jugendlichen auch Eltern, Lehrer und Erzieher einbezogen werden. Amtsarzt Dr. Liebhard Monzer weist in diesem Zusammenhang auf eine Präventions-Ausstellung hin, die das Gesundheitsamt kostenfrei verleiht. „Ess-Störungen und was man darunter versteht“ ist der Titel dieser Dokumentation, die das Gesundheitsamt konzipiert und mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministerium für Soziales und der Klinik Carolabad realisiert hat.

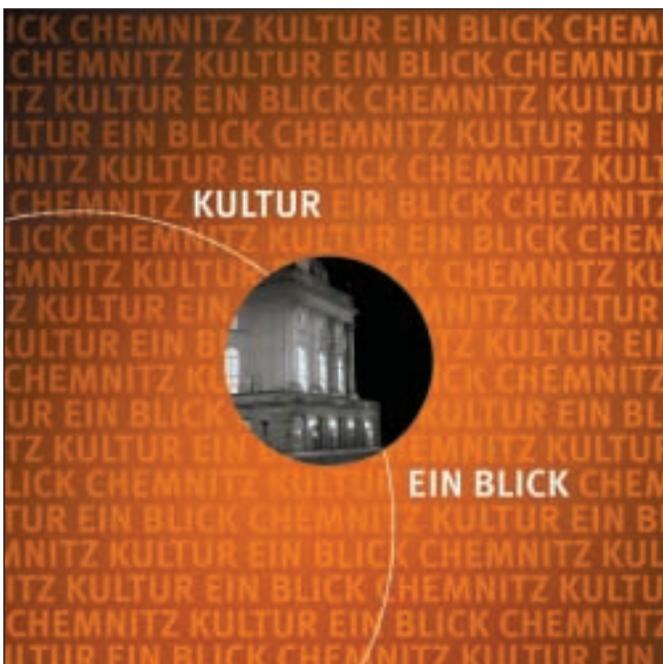
Die Tafeln informieren über die Krankheitsbilder, die Therapie und die Vorbeugung von Ess-Störungen. Empfohlen wird die Ausstellung ab Klassenstufe 8. Sie kann für mehrere Wochen von Schulen, Berufsschulen, Krankenkassen, Gesundheitseinrichtungen, Jugendklubs, Vereinen, Verbänden und sonstigen Einrichtungen kostenfrei ausgeliehen werden. Die zwei Rolltafeln mit vier Sichtflächen haben die Maße von je 80 x 200 Zentimetern. Sie lassen sich leicht aufstellen und transportieren. Ein zusätzliches Informationsangebot zum Thema hat die Gmünder Ersatzkasse dem Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt: eine DVD inklusive Broschüre mit Arbeitsmaterial zum Thema „Bulimie“ (Ess-Brech-Sucht). Zielgruppe sind Kinder- und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren sowie Pädagogen.

Die DVD ist kostenlos zusammen mit der Ausstellung „Ess-Störungen“, aber auch separat zu entleihen. Die Ausleihe erfolgt nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Ruf 0371/488-5803 – Ansprechpartnerin ist Simone Hähle, Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz oder per E-Mail: simone.haehle@stadt-chemnitz.de Den Leihvertrag zur Ausstellung können Interessenten schon vorab von den Internetseiten der Stadt herunterladen. Zu finden ist der Vertrag unter www.chemnitz.de → Stadt mit Bürgernähe → Soziales & Gesundheit → Gesundheit Weitere Informationen zum Thema bzw. zur methodischen Beratung erhalten Interessenten beim Gesundheitsamt, Suchtberatung, ☎ 0371/488-5873 sowie in der Klinik Carolabad, ☎ 0371/8142-0, www.carolabad.de ● (red eh)



Letzten Freitag überreichten die Vorstandsmitglieder des Ersten Chemnitzer Autorenvereins Heidi Huß und Thomas Trauf der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig ihre neunte Anthologie. Das Chemnitzer Kaleidoskop erscheint jedes Jahr neu und beinhaltet ausgewählte Geschichten und Gedichte, die die derzeit 28 Mitglieder des Vereins im Verlaufe des Jahres geschrieben haben. Die illustrierte Broschüre ist bei Veranstaltungen des Vereins, die jeden Mittwoch, 18.30 Uhr im Kraftwerk, Kaßbergstraße 36 stattfinden, zum Preis von 5 Euro erhältlich. Foto: Wirth

Amtsblatt
CHEMNITZ
- jede Woche neu!



Neue Publikation „Kultureinblick Chemnitz“

Eine neue Publikation der Stadt mit dem Titel „Kultureinblick Chemnitz“ präsentierte Bürgermeisterin Heidemarie Lüth letzten Donnerstag im Kultur- und Sportausschuss. Herausgegeben wurde die reich bebilderte, farbig gedruckte Broschüre in einer Auflage von 12.000 Stück. Der „Kultureinblick“ informiert auf 76 Seiten über die Vielfalt des Chemnitzer Kulturlebens - über Theater, Museen und Galerien, die Chemnitz Arena und die Stadthalle, Kabarett, Kino, über das umfangreiche soziokulturelle Angebot sowie über Clubs und Jugendfreizeiteinrichtungen und Kulturvereine. Seit gestern ist die Publikation kostenfrei zum Mitnehmen auch in den Infotheken der Stadt ausgelegt (so im Rathaus am Markt 1 und im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“ an der Bahnhofstraße) sowie in den Bürgerservicestellen der Stadt Chemnitz und künftig auch in Chemnitzer Kultureinrichtungen. ● (sk/eh)

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 65/07/013

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium, Haus 1

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hohe Straße 25, 09112 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/013

e) Art und Umfang der Leistungen: Los 9: Trockenbauarbeiten

- 225 m² GK-Montagewände

- 220 m² GK-Montagewände, F30

- 90 m² GK-Montagewände, F90

- 135 m² Brandschutzbekleidung Stahlträger, F90

- 32 m² Brandschutzbekleidung Holzstützen, F90

- 2.400 m² Deckenbekleidung mit Brandschutzanforderungen, F30 bis F90

- 460 m² GK-Decke, ohne Anforderungen

- 105 m² Mineralfaserdecke

- 1.600 m² Akustikdecke, GK-Lochplatten mit Randfries

- 180 m² Metallpaneeldecken

- 19 Stück Fenster-Verdunklungsanlagen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/65/07/013: Beginn: 19.KW 2007, Ende: 46.KW 2007;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 22.02.2007, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/65/07/013: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 1.3.2007
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/013 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 15.03.2007, 14.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/65/07/013: 15.03.2007 14.30;

p) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft, 3 % Mängelansprüchebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Aus-

zug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.04.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303

Auskünfte erteilt: Frau Barthel Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 65 85, Fax: 0371/488 6591

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

Unersetzliche Filmdokumente

Von Addi Jacobi
Vor jetzt 25 Jahren wurden erstmals nach dem Kriege Filmbilder der unzerstörten Chemnitzer Innenstadt bekannt, aufgefunden in Rostock und vom damaligen Staatlichen Filmarchiv der DDR dem Freundeskreis Film im Kulturbund der DDR zugänglich gemacht.

So heftig das Interesse der Stadtbewohner, der Trümmerfrauen und Bauschaffenden sofort auch war, jene Entscheidung zu relativ seltenen, würdigen Aufführungen hielt das starke Interesse auf lange Zeit lebendig.

Zuerst ermöglichte im Filmtheater Metropole eine Extraaufführung, alljährlich folgten zusammen mit der Gesellschaft für Heimatgeschichte weitere Aufführungen in den Räumlichkeiten der Stadthalle oder in Kinosaal, wie dem „Europa 70“ Hainstraße.

1990 erfolgte im Filmtheater „Welt-Echo“ eine unvergeßbare Aufführung, bei der auch Sprecher des Heimatvereins Chemnitz und des wiedergegründeten Geschichtsverein – Frank Heine und Gert Richter – das Wort nahmen.

Im März 1991 nahmen im Schauspielhaus die neu gewählten Stadträte aller Rathausfraktionen vor der Bildwand Platz, um sich vom alten Innenstadtleben dank des Filmtores „Aus der Arbeiterstadt - Chemnitz 1929“ historische Eindrücke zu verschaffen und dazu mit der Sprecherstimme des Chemnitzers Step-

han Hermlin den Konstantin-Simow-Film „Es gibt kein fremdes Leid“ zu erleben.

Wenn später OB Peter Seifert mehrfach die rüstigen Trümmerfrauen der Nachkriegszeit empfing oder weitere Zeitzeugen Lebenserinnerungen mit Film-Text-Beiträgen von Generation zu Generation weitergaben, entfalteten sich die stets überfüllten Gedenkmatineen zu einem heimatgeschichtlichen Ereignis, zu dem mehrfach auch seit Jahrzehnten in Stuttgart, München oder Frankfurt lebende Chemnitzer (Dr. Hans Michaelis, Dr. Helmut Richter, Gerth Klos oder auch die Tochter des Bildhauers Bruno Ziegler) ihre Gedanken zum Kriegsende 1945 beitrugen.

Inzwischen hat das unersetzliche Filmdokument dank der Einheit wenige Ergänzungen erfahren. Das Stück von 1929 aber ist den Chemnitzern längst ans Herz gewachsen. Neue Generationen entdeckten ihre respektvolle Neugier auf die immerwährende Erneuerung der Chemnitzer Urbanität im Wechsel der Stadtansichten. Der Hauptgedanke der Bombenkellerjahre aber, „Nie wieder Krieg! Lieber dauernd trocken Brot essen als jemals wieder Fliegeralarm!“, ist in diesen Veranstaltungen stets wachgehalten worden – einmündend nun in den alljährlichen „Chemnitzer Friedenstag“.

Für Sonntag, 4. März wird im Filmopalast CineStar Luxor die dies-

jährige Gedenkmatinee zur Erinnerung an die Bombenopfer des 5. März 1945“ vorbereitet. Zeitzeugenerinnerungen von Klaus Weidner von der Brückenstraße, den Kuske-Schwestern vom Grünen Winkel und von Dr. paed. Günter Fritsch, der in der Lutherstraße 27 Hab und Gut und viele Angehörige verlor, kommen zur Geltung: „Siebzehn Einwohner des Hauses Lutherstraße 27 haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden,“ heißt es auf einem Grabstein, der auf den Gräberfeldern des Städtischen Friedhofes (Abt. 49) auffindbar ist.

Tilo Richter (Basel) zeigt am 4. März, 11 Uhr historische Fotos der Kaßbergstraße. Uwe Fiedler wartet mit Dokumenten zur Brüderstraße auf, die bis zur Bombardierung vom Franziskanerkloster Getreidemarkt zum Roßmarkt führte. Als Verkehrshistoriker folgt Heiner Matthes den Gleisen der früheren Straßenbahnlinie 4 zwischen Bernsdorf und Borna. Fotoerinnerungen vom Verlauf der Rochlitzer Straße bis zum Chemnitztal steuert Rolf Bergmann bei, der auch mit persönlichen Erinnerungen an die Monate des Kriegsende im Programm der Gedenkmatinee vertreten ist. Ursel Schmitz liest Texte Irmtraud Morgners, die Hilbersdorfer Kindheits- und Kriegserinnerungen in ihrem literarischen Werk niedergelegt hat.

Beginn 11 Uhr. Der Eintritt ist frei, Der Zeitpunkt der kostenlosen Platzkartenausgabe im Luxor wird im nächsten „Amtsblatt“ mitgeteilt. ●

Testverfahren zur Erhebung von Fingerabdrücken für Reisepass

Im Zuge der Einführung biometrischer Merkmale im Reisepass wird vom 1. März 2007 bis 30. Juni 2007 in Chemnitz und anderen ausgewählten Passbehörden ein Testverfahren zur Erhebung von Fingerabdrücken durchgeführt. Während dieser Zeit sind von allen Antragstellern für einen Reisepass, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, Fingerabdrücke abzunehmen, elektronisch zu erfassen und auf Qualität zu prüfen. Dies gilt nicht für die Beantragung von Personalausweisen, Kinderreisepässen und vorläufigen Personaldokumenten. Die rechtliche Grundlage für diese Maßnahme bildet das Passgesetzes (§ 23a PassG). Demnach ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, die Erhebung der Fingerabdrücke durchzuführen. Passbewerber haben bei der Abnahme der Fingerabdrücke mitzuwirken. Die Fingerabdruckdaten werden ausschließlich zu Testzwecken erhoben und verarbeitet. Die Reisepässe werden während der Testphase - wie bisher - ohne Fingerabdruckdaten ausgestellt. Für alle Pässe, die an Personen ausgegeben werden, deren Fingerabdrücke im Rahmen der Testmaßnahmen erfasst wurden, wird die gemäß Passgebührenverordnung zu erhebende Gebühr um 5 Euro ermäßigt. Ab 01.11.2007 soll die Erhebung der Fingerabdruckdaten für den Reisepass bundesweit eingeführt werden. Weitere Auskünfte erhalten Bürger im Bürgeramt der Stadt Chemnitz, Sitz: Peretz-Haus, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz unter Ruf 0371/ 488-3355. ●

Großer Zuspruch für neues VHS-Programm

3743 Anmeldungen sind seit der Veröffentlichung des neuen Semesterprogramms der Volkshochschule schon eingegangen - eine beachtliche Zahl, bedenkt man, dass erst vor zwei Wochen Anmeldestart in der Volkshochschule war. Für den großen Ansturm auf die neuen Kurse war die VHS in dieser Saison bestens gerüstet. Vom kompletten Zusammenbruch des Telefonservice wie im letzten Semester keine Spur. Dank des erweiterten Telefonservices, doppelter Tresenbesetzung und schneller Online-Auswertung hat das Team der VHS schon am ersten Tag 937 Anmeldungen aufnehmen können. Die 971 beliebten Kurse aus dem neuen Programm sind aber noch längst nicht ausgebucht. Für alle Unentschlossenen und Neugierigen finden in nächster Zeit gleich zwei Schnuppernachmittage statt. Zum VHS- Gesundheitstag am 22. Februar können Kurse, Vorträge und Workshops rund um Bewegung, Entspannung und Fitness zwischen 16 und 19 Uhr einfach mal ausprobiert werden, ganz unverbindlich. Am 2. März lädt die VHS zum 2. Offenen Nachmittag der Kunst ein, wo Dozent/- innen von 16 bis 19 Uhr aus dem Kunstbereich exemplarische Kurz-Kurse vorstellen und zum Mitmachen und Inspirieren lassen anregen - reinschnuppern lohnt sich!

Weitere Informationen: VHS Gesundheitstag: Nicole Friehe, 0371 488-4323, friehe@vhs-chemnitz.de 2. Offener Nachmittag der Kunst: Dr. Ulrike Uhlig, 0371 488-4322, uhlig@vhs-chemnitz.de ●

Broschüre zum Energiesparen

Wie das Umweltamt informiert, liegt die Broschüre "Geld vom Staat" für Energiesparen und erneuerbare Energien - Programme - Ansprechpartner - Adressen - am Informationsstand im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89 sowie im Umweltzentrum, Henrietenstraße 5 für Interessenten aus.

Das
Amtsblatt
wöchentlich
aktuell
informativ.

CHEMNITZ